

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.02.1907 - Owen Hall / Curt M. Röhr und Julius Freund (Bearb.): Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

103

Dienstag, den 26. Februar 1907.

81. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Max Grünberg.
Seeladett		Charlotte Kinder.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „In den Zehntausend Freuden“		Willy Giesede.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constanze Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Betty Kinder.
Molly Seamore,		Anni Collini.
Mary Worthington,	ihre Freundinnen	Martina Giesede.
Edith Grant,		Margarethe Zanjen.
Zuliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Hobiczel.
D Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martina Lange.
D Ritu San, Chrysanthemum		Martina Novelty.
D Nana San, Blüte,	Geishas	Emilie Albrecht.
D Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Seilmann.
D Komurasaki, Weilchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Takemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.		
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. Februar 1907. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Auf vielseitigen Wunsch: **Gasparone**. Operette in 3 Akten von Millöcker. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

